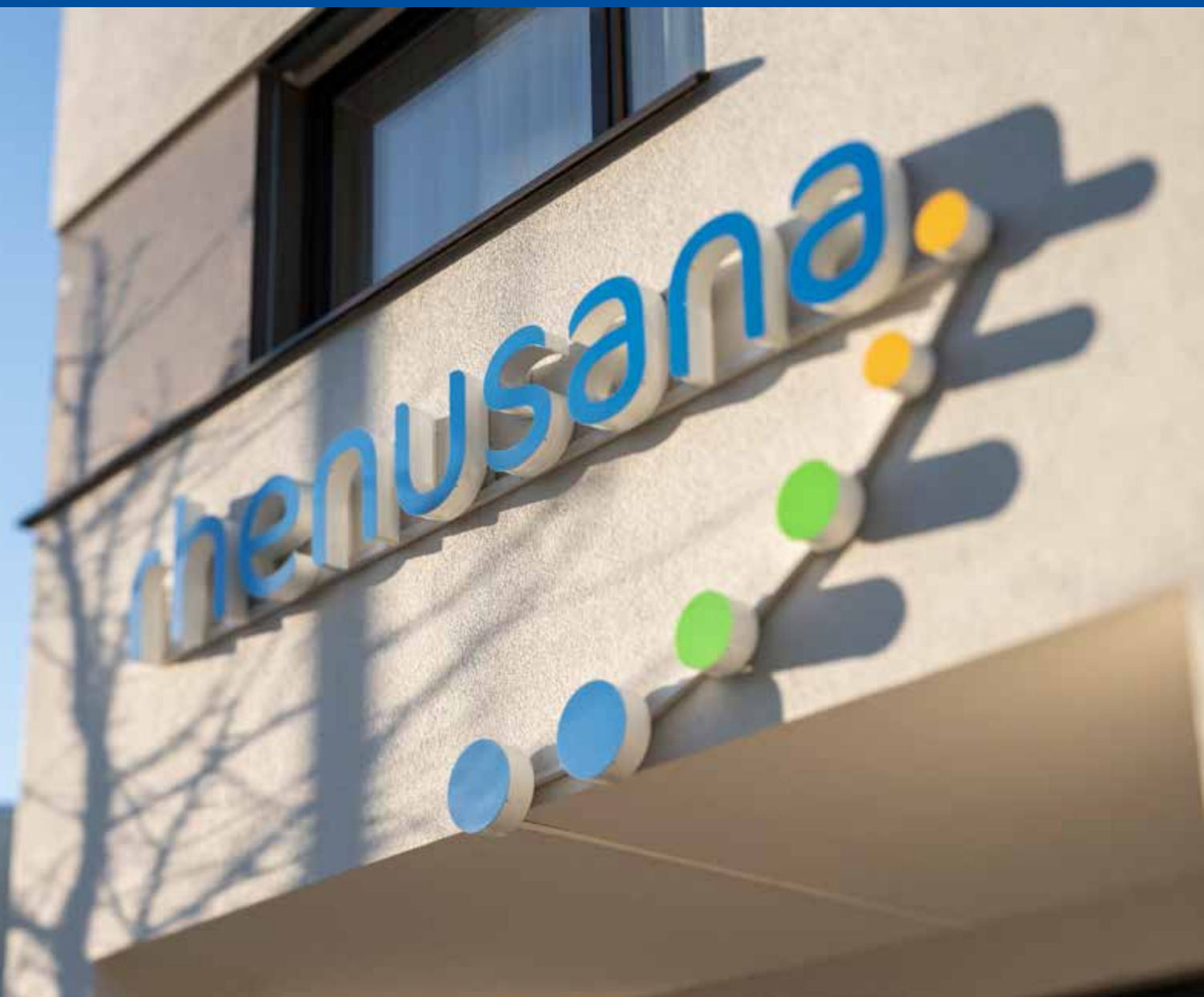


Geschäftsbericht 2020



Bericht des Präsidenten

Geschätzte Mitglieder

Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 alle Lebensbereiche erfasst. So sind auch wir als Krankenversicherer nicht von der Corona-Pandemie unbeeinflusst geblieben. Sie als Versicherte konnten zum Teil geplante medizinische Eingriffe nicht wunschgemäss vornehmen. Unsere Mitarbeiter verrichteten ihre Arbeit unter Corona-Bedingungen, wozu auch die regelmässige Homeoffice-Tätigkeit zählte. Erstmals in der Geschichte der Krankenkasse konnte die Generalversammlung nicht mit Präsenz der Mitglieder stattfinden; sie musste vielmehr schriftlich durchgeführt werden. Alle geplanten Kundenveranstaltungen mussten wir absagen. Generell litt der Kundenkontakt im Jahr 2020.

Die rhenusana durfte in den vergangenen Jahren fortlaufend eine sehr erfreuliche Steigerung der Versichertenzahl verzeichnen. Im Jahr 2020 konnten wir jedoch unser Wachstumsziel nicht erreichen. Wir mussten eine Abnahme von 101 Versicherten per 1.1.2021 registrieren. Dieser Rückgang war im Wesentlichen die Folge einer unerfreulichen Prämienhöhung für das Jahr 2021. Die Einschätzung des BAG zur Kostensituation 2021 hat dazu geführt, dass wir eine Prämienhöhung in einem Ausmass vornehmen mussten, die über unsere Anträge beim BAG hinausgingen. Wir setzen alles daran, bei der Versichertenzahl wieder auf einen moderaten Wachstumspfad zurückzukehren. Dies bedingt auch ein Angebot mit attraktiven Prämien.

Gegensätzlich zur Veränderung des Versichertenbestandes entwickelte sich im Jahr 2020 die Ertragslage. Sowohl bei der Grundversicherung als auch bei der Zusatzversicherung erzielten wir erfreuliche Ertragsüberschüsse, die vollumfänglich den Reserven bzw. dem Eigenkapital gutgeschrieben werden konnten. Diese Ertragsüberschüsse konnten erzielt werden, obschon Erträge aus den Kapitalanlagen keinen wesentlichen Beitrag dazu geleistet haben. Dank der vorsichtigen Kapitalanlagestrategie haben sich die herben Verluste bei den Kapitalanlagen als Folge der Kurseinbrüche im Frühjahr 2020 per Ende 2020 praktisch wieder ausgeglichen. Wir können das Jahr 2021 in finanzieller Hinsicht zuversichtlich angehen.

Das Personal hat eine hervorragende Leistung unter den mehrheitlich nicht ganz einfachen Arbeitsbedingungen im Jahr 2020 erbracht. Die Geschäftsleitung unter der Führung von Guido Mitterer war coronabedingt zusätzlich stark gefordert. Es galt die Betriebssicherheit der Krankenkasse aufrecht zu erhalten. Die zahlreichen coronabedingten Personalabwesenheiten stellten zusätzliche Herausforderungen an die

Personalführung. Glücklicherweise verzeichneten wir keine nennenswerten Corona-Fälle beim Personal. Dies ist nebst den getroffenen Führungsmassnahmen auch der hohen Eigenverantwortung der Mitarbeiter zu verdanken.

Der Vorstand spricht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank für deren Einsatz zum Wohl der rhenusana aus. Sie haben es in einem Krisenjahr verstanden, sich auf die neuen Verhältnisse optimal einzustellen. Dazu zählte auch der veränderte Umgang mit unseren Kunden, als der Kundenkontakt auf ein Minimum reduziert werden musste.

Der Vorstand bedankt sich aber auch bei Ihnen, geschätzte Versicherte, dass Sie uns geholfen haben, uns coronakonform zu verhalten. Der Vorstand schätzt es sehr, dass Sie uns auch in diesem Corona-Jahr bei der Bewältigung unserer Arbeit unterstützt haben, dass Sie uns Ihre Treue halten und dass Sie uns bei Ihren Freunden, Bekannten und Verwandten empfehlen. Ein besonderer Dank gilt auch allen neuen Versicherten, dass sie sich für unsere Krankenkasse entschieden haben.

Der Präsident
Dr. Christof Steger



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	
Bericht des Präsidenten	3
Bericht des Geschäftsführers	5
Jahresrechnung	
Bilanz	6
Erfolgsrechnung	7
Geldflussrechnung	8
Eigenkapitalnachweis	9
Anhang zur Jahresrechnung	
Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze	10
Segmenterfolgsrechnung für das Jahr 2020	14
Erläuterungen zur Bilanz	15
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	20
Übrige Angaben	23
Bericht der Revisionsstelle	24
Corporate Governance	26
OKP Versicherte	30
Organigramm – Organisation	31

Bericht des Geschäftsführers

Der Verein rhenusana darf auf ein finanziell erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 zurückblicken. Sowohl die gesetzlich obligatorische Grundversicherung (KVG) als auch die freiwillige Zusatzversicherung (VVG) weisen erfreuliche Abschlusszahlen aus. Da wir als Verein keine Gewinnausschüttungen vornehmen, fliessen die Gewinne in die Reserven des Vereins. Diese Reserven wiederum bilden die Basis dafür, dass die rhenusana auch in Zukunft weiterhin ein verlässlicher und finanziell starker Partner für alle Versicherten ist.

Als Krankenversicherer haben wir nur beschränkt Einfluss auf die Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres. Denn über 90% unserer Ausgaben betreffen Kosten für die Behandlung der Folgen von Krankheiten und Unfällen sowie der Gesundheitsvorsorge. Insbesondere das Jahr 2020 wurde von vielen Unsicherheiten beherrscht, da wir nur schwer einschätzen konnten, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie haben wird. Rückblickend dürfen wir dankbar feststellen, dass die rhenusana die Folgen dieser Pandemie finanziell bisher gut gemeistert hat. Die Freude über dieses Ergebnis hält sich in Grenzen und wird durch den Umstand getrübt, dass viele unserer Versicherten selbst oder Personen aus ihrem direkten Umfeld gesundheitlich oder finanziell unter den Folgen der Pandemie leiden.

Obligatorische Krankenversicherung nach Gesetz (KVG)

Das positive Ergebnis des Jahres 2020 fliesst zu 100% in die Reserven. Diese Erhöhung der Reserven hat einen unmittelbar positiven Effekt zu Gunsten der Versicherten der rhenusana, denn höhere Reserven bedeuten mehr finanzielle Sicherheit. Besonders die Erfahrungen aus der aktuell grassierenden Corona-Pandemie zeigen auf, wie wichtig eine genügende finanzielle Absicherung ist.

Freiwillige Zusatzversicherungen (VVG)

Wie einleitend erwähnt, schliesst auch die Sparte der Zusatzversicherungen im Jahr 2020 mit einem Erfolg ab. Es ist nicht auszuschliessen, dass die Massnahmen des Bundesrates im Rahmen der Bekämpfung von Covid-19 dieses Ergebnis mitbeeinflusst haben. Bei den stationären Zusatzversicherungen (halbprivate und private Zusatzversicherungen) haben wir im Jahr 2020 eine starke Einflussnahme durch die eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) wahrgenommen, welche sich mit Sicherheit auch in den kommenden Jahren noch fortsetzen wird. Die FINMA setzt sich stark für die Interessen der Versicherten ein und fordert von den Spitälern, keine unberechtigten Kosten zu Lasten der Versicherten zu verrechnen. In diesem Zusammenhang verpflichtet uns die FINMA, ihre Vorgaben zu kontrollieren und wo notwendig Massnahmen einzuleiten und Korrekturen vorzunehmen. Im Rahmen dieser Verhandlungen kann es in Übergangsphasen oder bei Uneinigkeit zu vertragslosen Situationen kommen. In diesem Fall decken die Leistungen aus der Zusatzversicherung die Mehrkosten des Spitals für die halbprivate oder private Abteilung oft nicht vollumfänglich. Auf unserer Web-

site informieren wir unsere Kunden über Leistungserbringer, mit welchen kein bzw. noch kein Vertrag besteht und in der Folge unsere Kostenbeteiligung in der Zusatzversicherung eingeschränkt ist. Diese Einschränkungen betreffen lediglich die Mehrleistungen zu Lasten der Zusatzversicherung. Die medizinische Versorgung ist in keiner Weise beeinträchtigt, da die Grundversicherung alle gesetzlich vorgeschriebenen Kosten ohne Einschränkung übernimmt.

Kapitalerträge

Für die Verwaltung des Vereinsvermögens war 2020 ein anspruchsvolles Jahr. Nach einem finanziell sehr erfolgreichen Anlagejahr 2019 und folglich einem relativ hohen Stand der Kapitalanlagen zum Stichtag 31. Dezember 2019, startete das Jahr 2020 mit einem fast weltweiten Lockdown infolge der Corona-Pandemie. Dieser Umstand führte anfangs 2020 zu einem massiven Zerfall der Börsenkurse. Glücklicherweise erholten sich die Märkte im Laufe des Jahres recht gut, sodass wir das Jahr 2020 mit einem kleinen Gewinn aus den Kapitalanlagen abschliessen können.

Personal

Nach zwölf Jahren bei der rhenusana ist Esther Meschenmoser per Ende Mai 2020 in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten. Als Mitglied der Geschäftsleitung hat sie den Bereich Finanzen und Informatik erfolgreich geführt. Wir danken Esther Meschenmoser für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit. Ihr Nachfolger ist Herr Pascal Frei. Mit seiner grossen Erfahrung aus der Treuhandbranche und dem Abschluss in Betriebswirtschaft FH ist er bestens für die neue Aufgabe gerüstet. Frau Stefanie Brügger aus Marbach verstärkt seit Mitte März 2020 unsere Abteilung Leistungen. Frau Brügger arbeitete früher im medizinischen Fachgebiet und verfügt daher über ein fundiertes Wissen. Im August startete Frau Michelle Manni ihre Lehre als Kauffrau. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit den neuen Mitarbeitenden der rhenusana und wünschen allen viel Freude bei ihren neuen Aufgaben.

Danke

Ich danke Ihnen an dieser Stelle für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Wir freuen uns, wenn wir noch lange Ihr professioneller Versicherungspartner sein dürfen. Zum Schluss ein herzliches Dankeschön für den wiederum tollen Einsatz an alle unsere Mitarbeiter.

Ihr Geschäftsführer
Guido Mitterer



Bilanz

Bilanz per 31.12.2020 resp. 31.12.2019

AKTIVEN	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Veränderung CHF
Kapitalanlagen	37'173'476	34'711'687	2'461'789
Immaterielle Anlagen	0	0	0
Sachanlagen	816'987	890'071	-73'084
Anlagevermögen	37'990'463	35'601'758	2'388'705
Rechnungsabgrenzungen	114'719	412'561	-297'842
Forderungen	1'609'401	1'398'051	211'350
Flüssige Mittel	11'847'371	12'695'486	-848'115
Umlaufvermögen	13'571'491	14'506'098	-934'607
TOTAL AKTIVEN	51'561'954	50'107'856	1'454'098
PASSIVEN	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Veränderung CHF
Gewinnreserven	21'656'919	18'640'917	3'016'002
Eigenkapital	21'656'919	18'640'917	3'016'002
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	14'275'053	14'105'076	169'977
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	1'579'923	1'620'218	-40'295
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	500'000	525'000	-25'000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3'240'000	3'190'000	50'000
Verbindlichkeiten	9'943'957	11'141'407	-1'197'450
Rechnungsabgrenzungen	366'102	885'238	-519'136
Verbindlichkeiten	29'905'035	31'466'939	-1'561'904
TOTAL PASSIVEN	51'561'954	50'107'856	1'454'098

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

	2020 CHF	2019 CHF	Veränderung CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	41'858'737	40'287'021	1'571'716
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-36'420'926	-37'672'162	1'251'236
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	40'295	38'459	1'836
Risikoausgleich	657'636	978'181	-320'545
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-3'414'567	-3'297'603	-116'964
Übriger betrieblicher Ertrag	112'837	157'190	-44'353
Übriger betrieblicher Aufwand	-26'691	-28'213	1'522
Betriebliches Ergebnis	2'807'321	462'873	2'344'448
Ertrag aus Kapitalanlagen	1'152'996	3'542'717	-2'389'721
Aufwand aus Kapitalanlagen	-1'057'093	-83'735	-973'358
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-50'000	-320'000	270'000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	45'903	3'138'982	-3'093'079
Ergebnis vor Steuern	2'853'224	3'601'855	-748'631
Steuern	162'778	-723'494	886'272
Jahresergebnis	3'016'002	2'878'362	137'641

Geldflussrechnung

	2020 CHF	2019 CHF
Jahresergebnis	3'016'002	2'878'362
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
• Kapitalanlagen	437'479	-2'805'666
• Sachanlagen	77'684	95'704
• Forderungen	0	-50'000
Zunahme/Abnahme von/der		
• Versicherungstech. Rückstellungen für eigene Rechnung	169'977	1'365'090
• Versicherungstech. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	-40'295	-38'459
• Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	-25'000	-5'000
• Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	50'000	320'000
Zunahme/Abnahme von		
• Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	297'842	648'902
• Forderungen	-211'350	-37'467
• Verbindlichkeiten	-1'197'451	1'459'495
• Rechnungsabgrenzungen (passiv)	-519'135	581'513
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2'055'752	4'412'473
Zunahme/Abnahme von		
• Kapitalanlagen	-2'899'267	-1'138'329
• Sachanlagen	-4'600	-910'203
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'903'867	-2'048'532
Veränderung Flüssige Mittel	-848'115	2'363'941

Eigenkapitalnachweis

	Reserven KVG CHF	Reserven VVG CHF	Jahresergebnis CHF	Total
Eigenkapital per 01.01.2018	9'048'573	4'460'289	0	13'508'862
Jahreserfolg	0	0	2'253'694	2'253'694
Ergebnisverteilung	1'754'087	499'608	-2'253'694	0
Eigenkapital per 31.12.2018	10'802'660	4'959'897	0	15'762'556
Jahreserfolg	0	0	2'878'362	2'878'362
Ergebnisverteilung	1'245'972	1'632'389	-2'878'362	0
Eigenkapital per 31.12.2019	12'048'631	6'592'287	0	18'640'918
Jahreserfolg	0	0	3'016'002	3'016'002
Ergebnisverteilung	607'949	2'408'053	-3'016'002	0
Eigenkapital per 31.12.2020	12'656'579	9'000'340	0	21'656'919

Anhang zur Jahresrechnung

1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Infolge der Darstellung in CHF (ohne Rappen) kann es zu Rundungsdifferenzen von max. CHF 1.00 (im Total) führen.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Grundsätzlich gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Passiven nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

1.4 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten (Marktwerte). Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

Anleihen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in Schweizer Franken oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der rhenusana gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

Grundstücke und Gebäude

Die rhenusana besitzt keine eigenen Grundstücke oder Gebäude.

1.5 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt 2 bis 5 Jahre.

1.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien und der IT Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Mobilien 5–7 Jahre
- EDV 3 Jahre
- Ausbau neuer Standort Widnauerstrasse 6 20 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

1.8 Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.9 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Sie werden zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

1.10 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für die eigene Rechnung sind unterteilt in das KVG und das VVG.

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten mathematisch-statistischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. Angestrebt wird eine möglichst realitätsnahe Schadenrückstellung.

Die Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen wird in der Regel nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden vom Aktuar vorgenommen.

- Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Sie umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden.
- Die Altersrückstellungen VVG (Spital-Versicherung, rhenuHOSPITAL, Spitex-, Kur- und Heim-Versicherung) werden jährlich vom verantwortlichen Aktuar berechnet.

1.11 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die Rückstellungen werden gebildet für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko). Die Höhe dieser Rückstellung entspricht dem Durchschnitt der Vorjahresleistungen der letzten Jahre.

Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden vom verantwortlichen Aktuar jährlich berechnet.

1.12 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche, nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen Rückstellungen für weitere Betriebsrisiken. Sie dienen zur Deckung von schwer vorhersehbaren bzw. quantifizierbaren Risiken.



1.13 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst. Der Vorstand hat auf Basis statistischer Untersuchungen historischer Performedaten einzelner Anlagekategorien den Zielwert der Wertschwankungsreserve auf 10% des Vermögens festgelegt.

Basis bildet jeweils der Marktwert per 31. Dezember.

1.14 Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

1.15 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

1.16 Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.17 Personalvorsorgeeinrichtung

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, die Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen.

Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt in der Regel durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

Per 31. Dezember 2020 bestehen keine Vorsorgeverpflichtungen.

2. Segmenterfolgsrechnung für das Jahr 2020

Die rhenusana betreibt das KVG und das VVG Geschäft.

	2020 KVG CHF	2019 KVG CHF	2020 VVG CHF	2019 VVG CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	31'800'129	30'331'652	10'058'608	9'955'369
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-29'651'719	-29'107'426	-6'769'207	-7'199'646
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	0	-330'000	40'295	-996'631
Risikoausgleich	657'636	978'181	0	0
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2'086'410	-2'050'547	-1'328'157	-1'247'056
Übriger betrieblicher Ertrag	35'041	105'953	77'796	51'238
Übriger betrieblicher Aufwand	-16'015	-16'928	-10'676	-11'285
Betriebliches Ergebnis	738'662	-89'115	2'068'659	551'989
Ertrag aus Kapitalanlagen	458'304	1'433'490	694'692	2'109'227
Aufwand aus Kapitalanlagen	-589'018	-98'404	-518'075	-305'332
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-130'714	1'335'086	176'617	1'803'895
Ergebnis vor Steuern	607'949	1'245'972	2'245'276	2'355'884
Steuern	0	0	162'777	-723'494
Jahresergebnis	607'949	1'245'972	2'408'053	1'632'389

Die Kapitalanlagen sind auf die Segmente (KVG und VVG) aufgeteilt. Entsprechend wurden die einzelnen Kapitalerträge direkt diesen Segmenten zugeordnet. Die Ausscheidung der Kapitalanlagen erfolgte für das VVG primär auf Basis des gebundenen Vermögens zuzüglich der Mittel aus dem anteiligen Eigenkapital.

Die Aufteilung des Betriebsaufwands für eigene Rechnung wird nach einem vordefinierten Schlüssel vorgenommen. Die Prämien und Leistungen können den Segmenten klar zugeordnet werden.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

	Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten CHF	Eigenkapitalbeteiligungen CHF	Kollektive Anlagen CHF	Liquide Mittel CHF	Total CHF
Marktwert 31.12.2018	12'549'088	3'823'419	12'333'768	2'061'417	30'767'693
Zugänge	3'899'812	693'527	0	773'215	5'366'554
Abgänge	-2'439'026	-184'888	-1'410'506	0	-4'034'420
Veränderung von Marktwerten	209'546	910'256	1'492'058	0	2'611'860
Marktwert 31.12.2019	14'219'421	5'242'315	12'415'320	2'834'632	34'711'687

	Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten CHF	Eigenkapitalbeteiligungen CHF	Kollektive Anlagen CHF	Liquide Mittel CHF	Total CHF
Marktwert 31.12.2019	14'219'421	5'242'315	12'415'320	2'834'632	34'711'687
Zugänge	2'030'358	501'046	144'863	1'987'909	4'664'177
Abgänge	-1'741'720	0	-35'740	0	-1'777'460
Veränderung von Marktwerten	-133'341	-518'123	226'535	0	-424'929
Marktwert 31.12.2020	14'374'718	5'225'239	12'750'978	4'822'541	37'173'476

Die rhenusana verwaltet ihr Vermögen unter den Aspekten der Sicherheit, des marktgerechten Ertrags der Anlagen, der Effizienz und der Sicherstellungen des Bedarfs an Flüssigen Mitteln. Bei den kollektiven Kapitalanlagen handelt es sich ausschliesslich um Fonds, welche von der FINMA zugelassen wurden.

3.2 Sachanlagen

	Mobilier CHF	EDV CHF	Kosten neuer Standort CHF	Total CHF
Nettobuchwert 31.12.2018	10'188	25'632	39'752	75'572
Anschaffungswert 31.12.2018	730'221	92'069	39'752	862'042
Zugänge	0	6'732	903'471	910'203
Abgänge	-698'618	-12'229	0	-710'847
Stand 31.12.2019	31'602	86'572	943'223	1'061'397
Kumulierte Wertberichtigung				
Stand 31.12.2018	-720'033	-66'437	0	-786'470
Planmässige Abschreibungen	-14'350	-15'289	-66'065	-95'704
Abgänge	703'119	7'729	0	710'848
Stand 31.12.2019	-31'264	-73'997	-66'065	-171'326
Nettobuchwert 31.12.2019	338	12'575	877'158	890'071
	Mobilier CHF	EDV CHF	Kosten neuer Standort CHF	Total CHF
Nettobuchwert 31.12.2019	338	12'575	877'158	890'071
Anschaffungswert 31.12.2019	31'602	86'572	943'223	1'061'397
Zugänge	3'070	1'530	0	4'600
Abgänge	0	-1'065	0	-1'065
Stand 31.12.2020	34'672	87'037	943'223	1'064'932
Kumulierte Wertberichtigung				
Stand 31.12.2019	-31'264	-73'997	-66'065	-171'326
Planmässige Abschreibungen	-776	-10'843	-66'065	-77'684
Abgänge	0	1'065	0	1'065
Stand 31.12.2020	-32'040	-83'775	-132'130	-247'945
Nettobuchwert 31.12.2020	2'632	3'262	811'093	816'987

Über das gesamte Inventar wird eine Anlagekartei geführt, welche Auskunft über die Anschaffungskosten, die jährlichen und kumulierten Abschreibungen gibt.

3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Abweichung CHF
Marchzinsen	87'368	90'917	-3'549
Abgrenzung Risikoausgleich	0	270'000	-270'000
Übrige Transitorische Aktiven	27'351	51'644	-24'293
Total	114'719	412'561	-297'842

Marchzinsen auf festverzinslichen Kapitalanlagen werden in den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst. Vom Risikoausgleich wird für das Geschäftsjahr 2020 voraussichtlich keine wesentliche Restzahlung erwartet.

3.4 Forderungen

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Abweichung CHF
Prämien Versicherungsnehmer	1'160'445	1'208'153	-47'708
Wertberichtigungen	-130'000	-130'000	0
Versicherungsorganisation	241'492	166'040	75'452
Staatliche Stellen	313'574	133'330	180'244
Übrige Forderungen	23'890	20'528	3'362
Total	1'609'401	1'398'051	211'350

Forderungen Prämien der Versicherungsnehmer beinhalten die Differenz zwischen den fakturierten Prämien gegenüber den Zahlungen per Stichtatum 31. Dezember 2020 der Versicherungsnehmer.

Im Posten Versicherungsorganisation sind die Forderungen aus der Rückversicherung enthalten. Die Forderung bei staatlichen Stellen beinhaltet hauptsächlich die Rückforderung aus Verrechnungssteuern sowie der von Bund getragenen Covid-19-Testkosten (165'138).

3.5 Flüssige Mittel

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Abweichung CHF
Kasse	3'596	15'477	-11'881
Post Finance	6'519'997	6'442'092	77'905
Bank	5'323'778	6'237'916	-914'138
Total	11'847'371	12'695'486	-848'115

Die flüssigen Mittel enthalten nur liquide Mittel im Zusammenhang mit der Abwicklung des operativen Geschäfts.

3.6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	Unerledigte Versicherungsfälle			Altersrückstellungen		Total CHF
	Taggeld KVG CHF	OP KVG CHF	Zusatz VVG CHF	TG KVG CHF	VVG CHF	
Wert						
31.12.2018	2'000	4'290'000	2'441'986	6'000	6'000'000	12'739'986
Bildung	0	330'000	135'090	0	900'000	1'365'090
Auflösung	0	0	0	0	0	0
Wert						
31.12.2019	2'000	4'620'000	2'577'076	6'000	6'900'000	14'105'076

	Unerledigte Versicherungsfälle			Altersrückstellungen		Total CHF
	Taggeld KVG CHF	OP KVG CHF	Zusatz VVG CHF	TG KVG CHF	VVG CHF	
Wert						
31.12.2019	2'000	4'620'000	2'577'076	6'000	6'900'000	14'105'076
Bildung	0	0	189'332	0	100'000	289'332
Auflösung	0	0	-119'355	0	0	-119'355
Wert						
31.12.2020	2'000	4'620'000	2'647'053	6'000	7'000'000	14'275'053

Unerledigte Versicherungsfälle beinhalten die Abgrenzung der mutmasslichen Vorjahresleistungen. Die notwendige Höhe der Rückstellungen ist bestmöglich zu schätzen (Best Estimate). Die versicherungstechnischen Rückstellungen in der Grundversicherung werden mittels der Chain-Ladder-Verfahren berechnet. Im Zusatzversicherungsgeschäft nach VVG werden die Rückstellungen vom verantwortlichen Aktuar nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden gemäss Geschäftsplan vorgenommen.

3.7 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Diese Position beinhaltet ausschliesslich das VVG-Geschäft. Die Rückstellungen wurden im Berichtsjahr um TCHF 40 reduziert und betragen per 31.12.2020 TCHF 1'580.

3.8 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Abweichung CHF
Verbindlichkeiten Personalkosten	0	30'000	-30'000
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen VVG	500'000	500'000	0
Total	500'000	530'000	-30'000

Dabei handelt es sich um eine Rückstellung in der Zusatzversicherung für Risiken, die nicht direkt den Produkten, sondern allgemein dem Versicherungsbetrieb zuzuordnen ist. Sie hat den Charakter von Risikokapital. Die im Vorjahr ausgewiesene Abgrenzung für noch nicht bezogene Ferien und Überzeiten des Personals wird neu unter der Passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen – vgl. Pkt. 3.9.

3.9 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Abweichung CHF
Übrige Transitorische Passiven	366'102	885'237	-519'135
Total	366'102	885'237	-519'135

Bei den übrigen Transitorischen Passiven handelt es sich um Jahresabgrenzungen (Rechnungsabgrenzungen). Die Ursache der Abweichung gegenüber dem Vorjahr liegt hauptsächlich in der Anpassung der Steuerabgrenzungen. In der Passiven Rechnungsabgrenzung sind neu ebenfalls die Abgrenzungen für noch nicht bezogene Ferien und Überzeiten des Personals enthalten - Ausweis im Vorjahr unter «Nicht Versicherungstechnische Rückstellungen» – vgl. Pkt. 3.8.

3.10 Verbindlichkeiten

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Abweichung CHF
Leistungserbringer	936'945	2'123'697	-1'186'752
Vorausbezahlte Prämien	8'683'734	8'617'335	66'399
Passive Durchgangskonti	234'956	203'815	31'141
Versicherungsorganisationen	50'410	131'229	-80'819
Staatliche Stellen	21'048	54'157	-33'109
Übrige Verbindlichkeiten	16'863	11'174	5'689
Total	9'943'956	11'141'407	-1'197'451

Die Position Versicherungsorganisation beinhaltet unter anderem die Verbindlichkeiten bei der Rückversicherung. Die Rückzahlungen aus den Prämienverbilligungen an die Kantone sind in den Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen enthalten.

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

	2020 CHF	2019 CHF	Veränderung CHF
Prämien KVG	32'203'840	30'716'721	1'487'119
Prämien VVG	10'256'049	10'149'861	106'188
Erlösminderungen	-116'966	-80'804	-36'162
Prämienanteile der Rückversicherer	-444'087	-458'300	14'213
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	2'696'514	2'441'410	255'104
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-2'736'613	-2'481'867	-254'746
Total	41'858'737	40'287'021	1'571'716

Die Versicherungsprämien sind nach dem Prämiensoll erfasst und die Ermittlung erfolgt nach den genehmigten Tarifen.

In den Erlösminderungen sind die Debitorenverluste auf Prämien des Versicherungsgeschäfts und die gewährten Rabatte und Skonti enthalten.

Die Prämienverbilligung für das betreffende Geschäftsjahr ist vollumfänglich als Ertrag zu erfassen.

Die Weitergabe der Prämienverbilligung an die Versicherten erfolgt in Abstimmung mit den von den Kantonen gemeldeten und erhaltenen Beträgen.

4.2 Schadens- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2020 CHF	2019 CHF	Abweichung CHF
Leistungen KVG	-34'875'785	-34'035'915	-839'870
Kostenbeteiligung KVG	5'154'642	4'912'014	242'628
Leistungen VVG	-6'735'261	-7'453'962	718'701
Kostenbeteiligung VVG	0	0	0
Sonstige Leistungen	-279'745	31'915	-311'660
Leistungsanteile der Rückversicherer	485'200	238'877	246'323
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-169'977	-1'326'631	1'156'654
Total	-36'420'926	-37'633'702	1'212'776

Sämtliche Rechnungen sind bis und mit 31. Dezember abgerechnet. Alle vom Rückversicherer geleisteten Zahlungen für ausgerichtete Leistungen sind als Aufwandsminderung erfasst.

In der Berichtsperiode wurden die technischen Rückstellungen entsprechend den Berechnungen des verantwortlichen Aktuars angepasst.

4.3 Risikoausgleich

Der Risikoausgleich schafft einen finanziellen Ausgleich zwischen Krankenversicherern, die eine unterschiedliche Risikostruktur aufweisen. Er berücksichtigt die Indikatoren «Alter», «Geschlecht», «Aufenthalt in einem Spital oder Pflegeheim im Vorjahr» sowie neu «pharmazeutische Kostengruppen (PCG)» aufgrund des Arzneimittelbezuges im Vorjahr. Die Gemeinsame Einrichtung KVG führt den Risikoausgleich durch. Die Differenz zum berechneten Betrag und den Akontozahlungen, wird jeweils in den Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt.

4.4 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

	2020 CHF	2019 CHF	Abweichung CHF
Personalaufwand	-1'915'623	-1'883'737	-31'886
Raumaufwand	-125'460	-120'992	-4'468
Unterhalt, Reparatur	-34'558	-28'151	-6'407
EDV-Kosten	-467'878	-423'531	-44'347
Versicherungsprämien	-9'417	-10'770	1'353
Verbandsbeiträge	-46'163	-46'284	121
Verwaltungsaufwand	-538'704	-472'059	-66'645
Werbeaufwand	-286'068	-343'815	57'747
Verwaltungsentschädigungen	86'988	127'440	-40'452
Abschreibungen	-77'684	-95'704	18'020
Total	-3'414'567	-3'297'603	-116'964

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung umfasst den Aufwand zur Durchführung des Krankenversicherungsgeschäfts. In der Position Verwaltungsaufwand sind unter anderem die Honorare für die Revision, die aktuariellen Aufwendungen und die Rechtsberatung von CHF 333'718 (Vorjahr CHF 199'012) enthalten. Diese Honorare umfassen die Prüfung der Jahresrechnung sowie die regulatorischen Prüfungen für das BAG und die FINMA. Sofern die Kosten nicht eindeutig auf ein Segment zugewiesen werden können, sind sie nach einem plausiblen Schlüssel aufgeteilt.

4.5 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Übriger betrieblicher Ertrag	2020 CHF	2019 CHF	Abweichung CHF
Zinsertrag Flüssige Mittel	0	1	-1
Zinsen aus Forderungen	19'595	16'240	3'355
Differenz VOC	3'773	343	3'430
Überschussbeteiligungen / Rückvergütungen	89'470	140'600	-51'130
Total	112'838	157'184	-44'346

Übriger betrieblicher Aufwand	2020 CHF	2019 CHF	Abweichung CHF
Bankspesen	-26'691	-28'213	-1'522
Total	-26'691	-28'213	-1'522

Diese Positionen enthalten die Zinserträge und Spesen aus dem operativen Geschäft (Post, Bank), die Differenz aus der Umweltabgabe (VOC) sowie die Überschussbeteiligungen bzw. Rückvergütungen aus vermittelten Versicherungen.

4.6 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2020 CHF	2019 CHF	Abweichung CHF
Zinsen Obligationen	200'076	221'502	-21'426
Dividenden Aktien und ähnliche	206'085	161'528	44'557
Zinsen kollektive Kapitalanlagen	176'354	186'790	-10'436
Zinsen liquide Mittel	5'896	8'077	-2'181
Realisierte Kursgewinne	4'170	344'120	-339'950
Nicht realisierte Kursgewinne	560'415	2'620'700	-2'060'285
Kapitalertrag	1'152'996	3'542'717	-2'389'721
Bankspesen + Depotgebühren	-55'030	-54'827	-203
Realisierte Kursverluste	-16'720	-20'069	3'349
Nicht realisierte Kursverluste	-985'343	-8'840	-976'503
Kapitalaufwand	-1'057'093	-83'736	-973'357
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-50'000	-320'000	270'000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	45'903	3'138'982	-3'093'079

Gemäss Rechnungslegungsvorschrift müssen die realisierten und nicht realisierten Kursgewinne bzw. Kursverluste offen gelegt werden.

Das Börsenjahr 2020 verlief äusserst turbulent. Der SMI kletterte bis zum 20. Februar auf ein Allzeithoch von 11'270 Punkten. Mitte März fiel der Index bedingt durch die grossen Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie fast ungebremst auf das Jahrestief von 7'650 Punkte. Ein Absturz, der fast einen Drittel des Aktienwerts des SMI vernichtete.

Doch das Börsenjahr ging verrückt weiter. Die Kurse erholten sich ziemlich rasch. Einen nochmaligen Rücksetzer brachte die zweite Corona-Welle ab Mitte September bis Ende Oktober. Doch dann stimulierten die Aussichten auf die baldige Zulassung von Impfstoffen die Anleger. So dass bis Ende Jahr die Verluste mehr oder weniger wieder wettgemacht werden konnten. Wie im Vorjahr stellt sich wieder die Frage: wie geht es weiter?

5. Übrige Angaben

5.1 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine.

Restbetrag von Mietverbindlichkeiten

Ab 1. April 2019 wurde ein neuer Mietvertrag für die Geschäftsräume an der Widnauerstrasse 6, 9435 Heerbrugg mit einer festen Vertragsdauer von 10 Jahren abgeschlossen. Daraus ergeben sich Mietverpflichtungen in der Höhe von CHF 1'000'147.50.

Der am 1. Oktober 2018 abgeschlossene Mietvertrag für die Geschäftsräume an der Staatsstrasse 169 in Oberriet läuft über drei Jahre. Daraus ergeben sich Mietverpflichtungen in der Höhe von CHF 11'610.00.

5.2 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

5.3 Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

5.4 Honorar der Revisionsstelle

Revisionsdienstleistungen: CHF 105'001

Aktuarielle Berechnungen (Aktuar): CHF 173'065

Übrige Dienstleistungen: Keine

5.5. COVID 19-TESTKOSTEN

Gesamte durch den Bund übernommene Covid-19-Testkosten gemäss Art. 26 der Covid-19-Verordnung 3: CHF 236'639

Davon per Ende Jahr noch ausstehende Forderungen gegenüber dem Bund: CHF 165'138 (in Ziffer 3.4 Forderungen gegenüber staatlichen Stellen enthalten)

5.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Bericht der Revisionsstelle

FERAX

Bericht der Revisionsstelle
an die Vereinsversammlung der
rhenusana, Heerbrugg

Zürich, 12. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 6 bis 23 dargestellte Jahresrechnung der rhenusana bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

FERAX


Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG


Emil Walt

Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor


Baumann Claudia

Zugelassene
Revisorin

Corporate Governance

Unternehmensstruktur und Zweck

Die rhenusana ist ein nach dem schweizerischen Recht (ZGB) organisierter Verein von unbestimmter Dauer mit Sitz in Heerbrugg (Au). Der Verein ist im Jahr 1996 als Folgeeinrichtung der innerbetrieblichen Krankenkasse der Leica (ex Wild) gegründet worden. Die Krankenkasse hat ihren Betrieb im Jahr 1944 aufgenommen. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die ganze Schweiz.

Mitglieder sind alle Versicherungsnehmer, die vor dem 01.01.2008 versichert waren. Seither wird ein Versicherungsnehmer nur noch Mitglied, wenn er beim Versicherungsabschluss die Mitgliedschaft beantragt.

Vorstand

Der Vorstand ist zuständig für alle Angelegenheiten, die nicht durch Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugewiesen werden. Dem Vorstand obliegen insbesondere die Festlegung der Geschäftspolitik und die strategische Leitung des Vereins. Er hat im Jahr 2020 an sechs Sitzungen getagt.

Dr. Christof Steger, Altstätten	Präsident	Rechtsanwalt	seit 2006 bis 2024
Christof Schmid, Balgach	Vizepräsident	dipl. Wirtschaftsingenieur	seit 2006 bis 2024
Marlen Hasler, Widnau	Aktuarin	ehem. Kantonsrätin	seit 2006 bis 2024
Erika Bünzli, Berneck	Beisitzerin	Personalleiterin	seit 2008 bis 2024
Roman Jösler, Balgach	Beisitzer	Kaufmann	seit 1998 bis 2024
Markus Kolb, Widnau	Beisitzer	dipl. Buchhalter/Controller	seit 2008 bis 2024
Arthur Philipp, Rorschacherberg	Beisitzer	VRP APM Technica	seit 1992 bis 2024

Der Vorstand besteht ausschliesslich aus Mitgliedern, die keine operative Führungsfunktion innerhalb des Vereins wahrnehmen oder eine solche während der vergangenen Jahre innegehabt hatten. Die Mitglieder des Vorstands stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen mit dem Verein, die sie in ihrer Tätigkeit als Vorstandsmitglied beeinflusst hätten. Dem Vorstand gehören keine Mitglieder der Geschäftsleitung an.

Entschädigungen

a) Vorstand

Die Entschädigungen sind in einem Reglement umschrieben, werden vom Vorstand regelmässig überprüft und für die folgende Amtsperiode festgelegt. Im Geschäftsjahr 2020 wurden den aktuell gewählten sieben Mitgliedern insgesamt CHF 82'760 (brutto) an Entschädigung ausgerichtet. Die höchste Entschädigung betrug CHF 34'015 (brutto).

b) Geschäftsleitung

Die Entschädigungen der vier Geschäftsleitungsmitglieder belief sich auf CHF 526'585 (brutto inkl. Spesen). Die höchste Entschädigung betrug CHF 196'996 (brutto inkl. Spesen). In diesen Entschädigungen sind die Vorsorgebeiträge für die Mitglieder der Geschäftsleitung von total CHF 48'649 enthalten. Für die Geschäftsleitungsmitglieder werden keine Sitzungsgelder bezahlt.

Organisation

Der Vorstand führt seine Geschäfte auf der Grundlage des Geschäfts- und Organisationsreglements. Er hat Aufgaben an den Kontrollausschuss, der vom Vizepräsidenten Christof Schmid geleitet wird und an den Strategieausschuss, der vom Präsidenten Dr. Christof Steger geleitet wird, delegiert. Der Vorstand hat die operative Geschäftsführung dem Geschäftsführer, Guido Mitterer übertragen. Der Geschäftsleitung gehören ebenfalls Frau Pascale Blank (Bereichsleiterin Leistungen) und Herr Juan Fernandez (Bereichsleiter Vertrieb) an. Frau Esther Meschenmoser (Stv. Geschäftsführerin/Bereichsleiterin Finanz- und Rechnungswesen) ist per Ende Mai 2020 in den Ruhestand getreten. Ihr Nachfolger Pascal Frei ist per 01.01.2021 in die Geschäftsleitung gewählt worden.

Dem Kontrollausschuss gehören an: Christof Schmid (Vorsitz), Marlen Hasler (Mitglied) und Markus Kolb (Mitglied). Dem Kontrollausschuss obliegt insbesondere die Vorbereitung der Grundsätze für die jährliche Prämienfestlegung, die Überprüfung der Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse sowie die Prüfung der Ergebnisse der Revisionsstelle und Überprüfung der Entschädigung der Revisionsstelle und des Vorstands. Der Kontrollausschuss hat im Jahr 2020 vier Sitzungen abgehalten.

Mitglieder des Strategieausschusses sind: Dr. Christof Steger (Vorsitz), Erika Bünzli (Mitglied), Roman Jösler (Mitglied) und Arthur Philipp (Mitglied). Die Aufgaben des Strategieausschusses umfassen die periodische Überprüfung der Strategie sowie deren Umsetzung und die Vorbereitung der Jahreszielsetzungen. Der Strategieausschuss hat im Jahr 2020 eine Sitzung abgehalten.

An den Sitzungen des Vorstands und der Ausschüsse nimmt der Geschäftsführer teil. Er hat beratende Stimme. Zu diesen Sitzungen können fallweise weitere Personen beigezogen werden.

Offenlegung Mandate (Interessenbindungen)

Die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen bei juristischen Personen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Konfliktpotenziale bestehen. Es wird darüber jährlich eine aktuelle Liste aller Mandate (Interessenbindungen) geführt.

Risikomanagement und interne Kontrolle

Die rhenusana – die rheintaler krankenkasse – ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Geschäftsrisiko
- Anlagerisiko
- Geschäftsumfeldrisiko
- Operationelle Risiken

Die rhenusana verfügt über ein Risikomanagement, das auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft, bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der rhenusana führen könnten.

Es besteht ein internes Kontrollsystem. Darin sind die für die Grösse der rhenusana notwendigen Aufzeichnungen zum IKS enthalten.



Partner

Die Krankenkasse ist Mitglied des RVK, dem Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer. Über den RVK werden folgende Leistungen eingekauft: Rückversicherungen, Ausfallabwicklung (Medgate), Case Management, Versicherungsangebote, Aus- und Weiterbildung sowie Kundenzeitschrift. Der Rechtsdienst wird durch Dr. Urs Korner und das Regresswesen über das Schadenzentrum in Zürich eingekauft. Als verantwortlicher Aktuar ist Even Meier bestellt worden.

Mit der BBT-Software besteht ein Zusammenarbeitsvertrag über die Bereitstellung und den Unterhalt der Informatik-Software.

Vertrauensarzt ist Dr. med. Remi Meier, 9435 Heerbrugg. Weitere Vertrauensärzte und Vertrauenszahnärzte sind im MedCasePool RVK zusammengeschlossen, auf die rhenusana Zugriff hat.

Die rhenusana arbeitet eng mit santésuisse zusammen. santésuisse ist der Branchenverband der schweizerischen Krankenversicherer im Bereich der sozialen Krankenversicherung und fördert in Politik und Öffentlichkeit das Verständnis für die Krankenversicherung, deren Erfolge und Risiken sowie die Tätigkeiten und Ergebnisse der Branche. Die tarifsuisse gehört der santésuisse an. Diese verhandelt die OKP-Tarife und Preise mit den Leistungserbringern.

Aufsicht

Die Geschäftstätigkeit der Krankenkasse untersteht der staatlichen Aufsicht. Die Tätigkeit nach dem KVG steht unter der Aufsicht des BAG; diejenige nach dem VVG steht unter der Aufsicht der FINMA. Die Prämien für Versicherungsprodukte nach dem KVG müssen vom BAG, die Produkte nach VVG von der FINMA genehmigt werden.

Revisionsstelle

Als Revisionsstelle amtiert die Ferax Treuhand AG. Die Ferax Treuhand AG ist ein vom BAG und der FINMA anerkannter Rechnungsprüfer.

An der Besprechung des Zwischenabschlusses und an der Abschlussbesprechung für das Rechnungsjahr 2020 hat sich der Vorstand mit der Rechtmässigkeit und Vollständigkeit der Rechnungsführung und der Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben auseinandergesetzt.

Informationspolitik

Die Krankenkasse informiert ihre Mitglieder halbjährlich in ihrer Kundenzeitschrift «SICHER». Fallweise werden die Kunden mit Brief oder über das Internet orientiert. Über die Jahresrechnung werden die Mitglieder mit der Einladung zur Generalversammlung bzw. mit der Kundenzeitschrift «SICHER» informiert. Im Frühjahr erfolgt jeweils eine Medienorientierung über das vergangene Geschäftsjahr.

OKP Versicherte

Obligatorische Krankenpflege

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Veränderung CHF
Ordentliche Franchise	1'082	1'185	-103
Wählbare Franchise	483	536	-53
Total	1'565	1'721	-156

Andere Versicherungsformen (Hausarzt, sanmed)

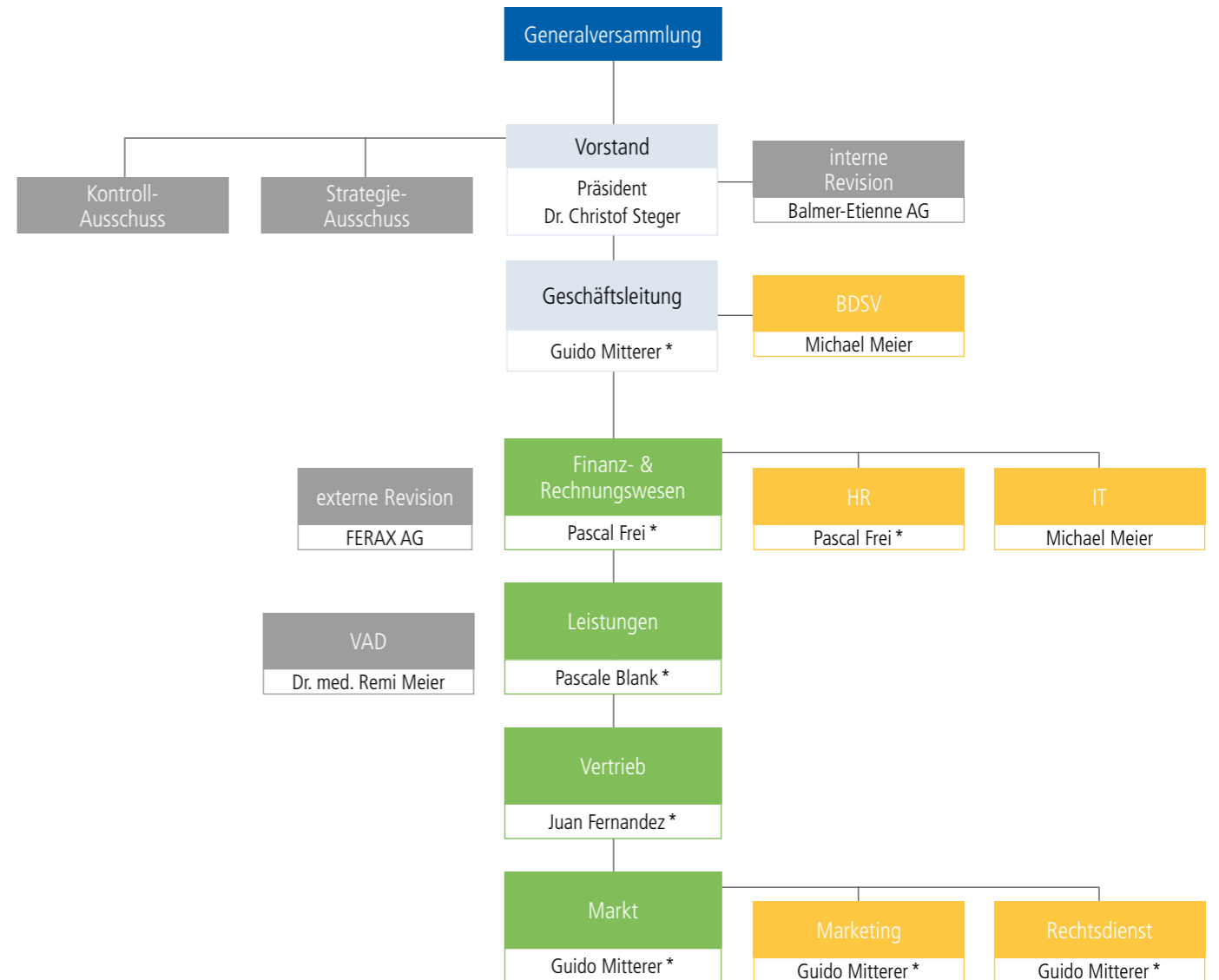
	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Veränderung CHF
Ordentliche Franchise	4'342	4'123	219
Wählbare Franchise	3'762	3'391	371
Total	8'104	7'514	590

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Veränderung CHF
Kinder	1'610	1'579	31
Frauen	3'927	3'747	180
Männer	4'132	3'909	223
Total	9'669	9'235	434

Der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter sind überzeugt, für die bevorstehenden Chancen und Herausforderungen sehr gut gerüstet zu sein.

Organigramm rhenusana – Organisation

per 1. Januar 2021



Hauptabteilung

Abteilung

*Mitglied der GL

**rhenusana –
die rheintaler krankenkasse**

Widnauerstrasse 6
9435 Heerbrugg
Telefon 071 727 88 00

info@rhenusana.ch
www.rhenusana.ch